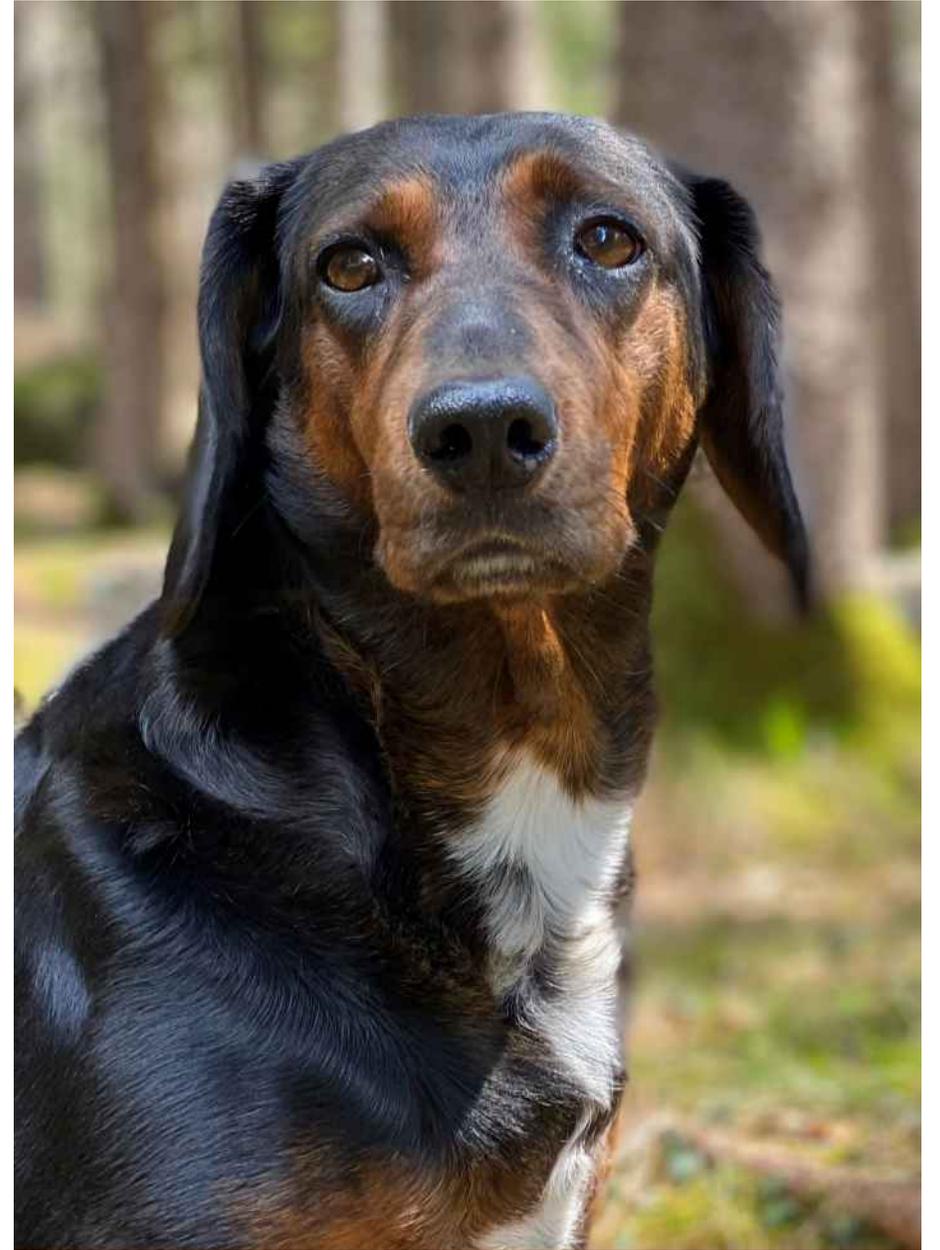


Ausbildungskurs Gehorsam SKÖBR 2023

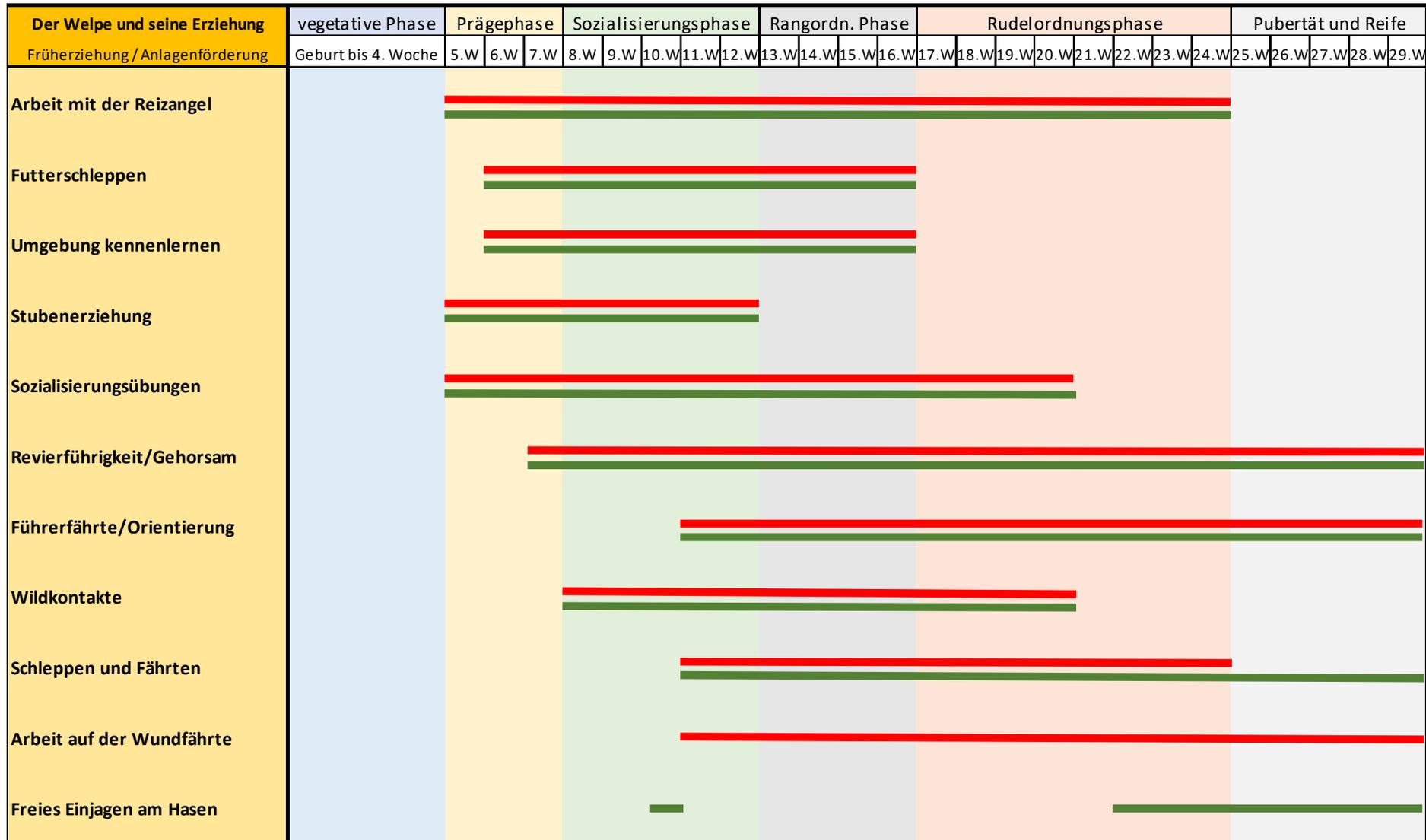
Region SKÖBR, Graubünden und Ostschweiz
01. Und 02. Mai 2023 abends 18.00 – 20.00 Uhr
Fläsch - St. Luzisteig
Kursleiter: Erhard Accola, PL Graubünden/Ostschweiz



Welche Themen werden behandelt

- Bracken und Ihre Erziehung *(Wiederholung!)*
- Wie bringe ich dies meiner Bracke bei *(Wiederholung!)*
- Übungaufbau mit der sechs K-Regel *(Wiederholung!)*
- Grundübungen «Basiks»
- Übungen für Fortgeschrittene
- Übungen für mehrere Gespanne
- Schussfestigkeit / Schussruhe und Ablegen

Bracken und ihre Erziehung



 Gehorsamsübungen / Einarbeiten am Hasen und Fuchs
 Gehorsamsübungen / Einarbeiten auf der Wundfährte

Stand: März 2023/ac

Wie bringe ich dies meiner Bracke bei?

Einfache, klare, deutliche und immer gleiche Kommandos verwenden

z.B. «Hier», wenn die Bracke zu mir kommen soll!

Jedes akustische Kommando mit meiner Körpersprache unterstützen

*Caniden (auch Hunde) kommunizieren nebst dem Laut untereinander vor allem über ihre Körpersprache!
Der Führer muss lernen, die Körpersprache seiner Bracke zu lesen und umgekehrt!*

Bracken sind Traditionalisten!

Bei allen meinen Handlungen zusammen mit meiner Bracke immer genau die gleiche Vorgehensweise wählen. Dies schafft bei ihr Vertrauen und Sicherheit!

Positive Verstärkung

Bei der positiven Verstärkung bekommt die Bracke für ein bestimmtes, erwünschtes Verhalten etwas Gutes oder Angenehmes (Lob, Leckerchen oder Spiel)!

Ein unerwünschtes Verhalten mit positiver Verstärkung vermindern

Über ein alternatives Verhalten die Bracke konditionieren (Beispiel: Die Bracke springt aus lauter Freude Gäste an → Lösung: Man verstärkt ein bestimmtes Verhalten, welches die Bracke nicht gleichzeitig mit unerwünschtem Verhalten tun kann. Der Bracke beibringen, immer dann «Sitz-machen» zu müssen, wenn die Gäste kommen)!

Übungsaufbau mit der sechs **K**-Regel

1 **Kommunikation**

Ich muss meiner Bracke schrittweise akustisch und visuell zu verstehen geben, was ich von ihr will

2 **Kenntnis**

In immer gleicher Abfolge und Lob, erkennt die Bracke mit der Zeit meine Kommandos und handelt entsprechend

3 **Können**

Mit regelmässigem Üben und schrittweiser Steigerung funktionieren die erteilten Kommandos immer besser

4 **Konsequenz**

Konsequent immer gleich lautende Kommandos erteilen und deren Befolgen umgehend belohnen

5 **Kontrolle**

Fehlverhalten von Bracke oder Führer erkennen (evtl. durch eine weitere Person)

6 **Korrektur**

Immer einmal wieder taucht Fehlverhalten auf und muss dann umgehend behoben werden (lebenslang!)

Verknüpfen von «Laut- und Körpersignalen»

Die ersten Übungen dazu sollen schon beim Züchter erfolgen. Der Hundeführer knüpft dann hier an und greift auf diese «Laut- und Körpersignale zurück und baut sie in seinen Übungen weiter aus.

- Vorgehen:** Beim Signal, welches der Hundeführer gibt, ist wichtig, dass Laut- und Körpersignal gleichzeitig erfolgen.
- Das Lautsignal soll dabei die Aufmerksamkeit des Welpen zum Führer wecken, das Körpersignal die Aufforderung, etwas Bestimmtes zu tun.
- Kommt der Welpen dieser Aufforderung nach, wird er «sofort» mit Lob, oder Spiel oder Leckerli belohnt. **Es lohnt sich also für den Welpen, Sichtkontakt zum Führer zu halten und er wird immer freudig auf diese Kommandos reagieren!**
- Diese Übungen bauen wir nun täglich in kurzen Sequenzen bei unserer Welpenausbildung mit ein.
- Mit der Zeit wird der Welpen unaufgefordert Sichtkontakt zum Führer halten und schon beim Körpersignal entsprechend reagieren.
- Wichtig:** **Es gilt also, nebst dem Lautsignal, für jedes Kommando ein spezielles Körpersignal an den Welpen zu senden, auf welches dieser dann entsprechend freudig reagiert!**

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

01 | Kommen auf „Hier“



Ihr Hund kommt im Haus zuverlässig, wenn Sie ihn rufen. Nun trainieren Sie draußen: Lassen Sie ihn einige Meter vorauslaufen. Dann machen Sie ihn mit einer spannenden Stimme und Gestik auf sich aufmerksam, sodass er auf Sie zuläuft.

Wenn der Hund nahe bei Ihnen ist und Sie sich sicher sind, dass er sich auf dem Weg zu Ihnen durch nichts mehr ablenken lässt, dann sagen Sie deutlich „Hier“ als Hörzeichen fürs Herkommen. Sie können auch ein Signal mit der Pfeife geben, statt „Hier“ zu sagen.



Grundübungen

Kommen auf „Hier“



Ihr Vierbeiner ist nun bei Ihnen angekommen. Gratulation! Geben Sie ihm ein Leckerchen und streicheln Sie ihn. Freuen Sie sich überschwänglich. So wird es für ihn ein Highlight, zu Ihnen zu kommen. Eine rasche, gezielte Belohnung ist wichtig. Lassen Sie Ihren Vierbeiner nicht erst noch Sitz machen, bevor Sie ihn loben. Denn sonst belohnen Sie ihn fürs Sitzen, nicht fürs Herkommen. Lassen Sie Ihren Hund erst Sitz machen, wenn er das Leckerchen von Ihnen bekommen hat. Wichtig: Achten Sie bitte darauf, dass der Vierbeiner nun bei Ihnen bleibt und

sich nicht nur seine Belohnung abholt und schnell wieder wegläuft. Erst auf „Lauf“ darf er wieder weg. Natürlich kann der Hund auch bei Ihnen bleiben und Sie können mit einer neuen Übung weitermachen.

TIPP:

Kommt Ihr Hund zuverlässig, sobald Sie ihn auf sich aufmerksam gemacht haben, sagen Sie aus immer größerer Entfernung zum Hund „Hier“. Kommt er auch auf diese Weise zuverlässig, rufen Sie ihn, ohne ihn zuvor auf sich aufmerksam zu machen.

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

02 | Aufmerksam sein



Sie möchten mit dem Welpen üben und merken, dass er seine Aufmerksamkeit auf etwas in seiner Nähe richtet. Wollen Sie in dieser Situation mit ihm trainieren, müssen Sie ihn erst auf sich aufmerksam machen, damit er sich auf Sie konzentriert und Verbindung zu Ihnen aufnimmt. Überlegen Sie sich ein Hörzeichen, mit dem Sie die Aufmerksamkeit auf sich lenken möchten. Es sollte sich interessant anhören, z. B. „Schau mal“ mit Betonung auf „Sch“. Sie müssen es nicht laut äußern, der Tonfall ist wichtiger als die Lautstärke.

Nun machen Sie den Welpen mit „Schau mal“ auf sich aufmerksam. Halten Sie dabei ein Leckerchen in der Hand. Wenden Sie sich dem Hund zu. Beugen Sie sich aber nicht zu ihm hinunter, sondern animieren Sie ihn, zu Ihnen hochzuschauen. Ist der Welpe abgelenkt und reagiert nicht gleich auf Sie, halten Sie ihm das Leckerchen direkt vor die Nase. Führen Sie es nach oben, sobald er daran schnüffelt. Sinn ist, seinen Blick über das Häppchen auf Sie zu richten. Das Leckerchen sollte sich daher in einer Linie zwischen Ihrem Gesicht und dem des Hundes befinden.

Grundübungen

Aufmerksam sein

Wenn der Hund zu Ihnen hochschaut, halten Sie das Leckerchen so, dass der Hund automatisch Sie anschauen muss, wenn er in Richtung Häppchen schaut. Machen Sie das Leckerchen aber nur so attraktiv, dass der Hund aufmerksam schaut, jedoch nicht danach hochspringt. Anfangs reicht es, wenn Ihr Vierbeiner nur wenige Sekunden Blickkontakt hält. Allmählich lernt er, länger auf Sie zu achten.



Sobald der Hund wegschaut, animieren Sie ihn wieder mit interessanter Stimme, auf Sie zu schauen. Ideal ist es, wenn der Hund kontinuierlich Blickkontakt zu Ihnen hält. Dehnen Sie daher diese Phase nicht zu lange aus. Geben Sie ihm rechtzeitig und immer einen Happen. So lernt er, dass es sich stets lohnt, auf Sie zu achten. Später kann die Belohnung auch ein Spiel sein. Oder Sie schließen eine andere Übung an.

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

03 | Sitz machen



Sie möchten, dass sich Ihr Welpen auf das Hörzeichen „Sitz“ ohne Zwang sofort setzt. Für diese Übung brauchen Sie ein Leckerchen, das der Hund sehr gern mag. Nur so hat er genügend Anreiz, eine Zeit lang auszuprobieren, wie er daran kommt. Trainieren Sie am besten, wenn der Hund hungrig ist. Das steigert seine Motivation. Gehen Sie zunächst am besten in die Hocke und machen Sie den Welpen auf das Leckerchen aufmerksam.

Halten Sie nun das Leckerchen gerade so hoch über dem Kopf des Welpen, dass er nach oben schauen muss. Halten Sie die Hand dabei möglichst ruhig. Lassen Sie den Welpen aber nur am Leckerchen schnuppern, geben Sie es ihm jedoch nicht. Beugen Sie sich dabei nicht zu stark über den Vierbeiner, weil er sonst zurückweichen könnte. Nennen Sie in dieser Phase der Übung noch kein Hörzeichen, denn der Welpen kann damit noch nichts verbinden.

Grundübungen

Sitz machen



Halten Sie das Leckerchen weiterhin so über seinem Kopf, dass er es gerade nicht erreicht. Ist es nämlich zu weit entfernt, verliert er das Interesse daran. Mehr oder weniger trickreich wird der Welpen versuchen, das Leckerchen zu erwischen. Haben Sie Geduld, auch wenn der Welpen z. B. zum Leckerchen hochspringt, statt sich hinzusetzen. Geben Sie in dieser Phase noch immer kein Hörzeichen, sonst verknüpft der Welpen mit „Sitz“ das Hochspringen. Bleiben Sie ruhig.

Irgendwann setzt sich der Welpen, weil er so bequemer nach oben schauen kann. Genau in diesem Moment, wenn er korrekt sitzt, sagen Sie „Sitz“ und geben ihm das Leckerchen. Anschließend lösen Sie die Übung durch das Hörzeichen „Lauf“ wieder auf.

TIPP:

Springt der Hund in Schritt 3 nach dem Leckerchen, lassen Sie Ihre Hand an Ort und Stelle, schließen sie aber einfach. So kommt der Hund nicht an das Leckerchen. Bekäme es der Vierbeiner in diesem Stadium der Übung, würden Sie das Hochspringen belohnen.

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

04 Platz machen



Ihr Hund setzt sich auf das Kommando „Sitz“ sofort. Jetzt kommt eine neue Übung dazu, denn nun soll sich der Hund auf Ihr Hörzeichen hin ins Platz legen. Wählen Sie ein Leckerchen, das der Hund besonders gern mag. Lassen Sie den Hund sitzen. Halten Sie ihm das Leckerchen so vor die Nase, dass er nur daran schnüffeln oder lecken kann. Er bekommt es aber nicht. Wichtig ist, dass der Hund hungrig ist und seine Motivation, an das Leckerchen zu kommen, somit also groß genug ist.

Sobald er stark am Leckerchen interessiert ist, führen Sie es senkrecht vor dem Hund nach unten. Und zwar nur so schnell, dass er mit der Nase ständig folgen kann. Nennen Sie noch kein Kommando. Unten angekommen, führen Sie das Leckerchen langsam vom Hund weg nach vorn. Ist das Leckerchen interessant genug, wird der Hund ihm folgen und sich hinlegen. Klappt es nicht gleich und der Hund steht auf oder setzt sich wieder, schließen Sie die Hand mit dem Häppchen sofort, sodass es völlig verschwunden ist. Versuchen Sie die Übung erneut.

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Grundübungen

Platz machen



Liegt der Welpen korrekt, sagen Sie „Platz“ und loben ihn mit ruhiger Stimme. Ihre Hand ist dabei immer noch vor der Schnauze des Hundes. Nun bekommt er die Belohnung. Wiederholen Sie „Platz“ einige Male und streichen Sie dem Hund dabei ruhig über den ganzen Rücken.

Um zu verhindern, dass der Hund nun von selbst aufsteht, nehmen Sie – im Anfang nach ganz kurzer Zeit – ein weiteres Leckerchen. Halten Sie es ihm vor die Nase und führen Sie es mit „Sitz“ nah an der Nase nach oben, damit sich der Hund wieder aufsetzt. Lösen Sie dann die Übung auf.



Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

05 | Bei Fuß gehen



Suchen Sie sich eine Seite aus, an der Ihr Hund bei Fuß gehen soll. Entscheiden Sie sich für links, halten Sie das Leckerchen in der linken Hand, die Leine in der rechten. Führen Sie ihn rechts, gilt das umgekehrt. Kann er „Sitz“, lassen Sie ihn neben sich sitzen und machen ihn auf das Leckerchen aufmerksam. Ihren Arm mit dem Leckerchen halten Sie eng am Oberschenkel. So ist der Hund in der richtigen Position.



1
2
Konzentriert sich der Welpe ganz aufs Leckerchen, gehen Sie los und sagen „Bei Fuß“. Gehen Sie relativ zügig los, ohne erst zu warten, ob der Hund auch mitgeht. Das würde ihn verunsichern. Sagen Sie während des Gehens immer wieder einmal das Hörzeichen „Bei Fuß“, damit der Hund diese Art des Gehens mit dem Hörzeichen verknüpft. Kommt der Hund geradeaus gut mit, gehen Sie Schlangenlinien oder Kreise.

Grundübungen

Bei Fuß gehen

Wichtig ist, dass Sie Ihren Vierbeiner während des Gehens loben, wenn er korrekt bei Fuß geht. Unterwegs darf er am Leckerchen knabbern oder lecken, er soll es aber nicht ganz bekommen. Die meisten Hunde bleiben nämlich zum Kauen stehen oder sie konzentrieren sich nicht mehr auf ihren Menschen, sobald sie das Leckerchen haben. Halten Sie Arm und Hand ruhig und die Hand stets so, dass der Hund nicht springen muss, um am Häppchen zu lecken. Falls der Vierbeiner unterwegs woanders hinschaut, motivieren Sie ihn sofort mit Zungenschnalzen oder einem anderen Laut, wieder zu Ihnen zu schauen. Nach einer gewissen Strecke – je nach Alter und Leistungsstand, beim Welpen nur wenige Meter – bleiben Sie stehen und lassen den Hund an Ihrer Seite sitzen. Er soll korrekt parallel und nah neben Ihnen sitzen. Nun bekommt der Vierbeiner das Häppchen.



3
Wenn Sie nun noch weiter trainieren, nehmen Sie ein neues Leckerchen zur Hand und beginnen Sie wieder mit Schritt 1.

TIPP:

Als Leckerchen eignet sich ein etwas größerer Happen, z. B. Hartkäse oder festere Wurst. Der Vierbeiner sollte während des Gehens daran lecken und knabbern können, es aber nicht ganz bekommen.

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

06 | Bleib im Sitz und Platz 

1  Der Welpen sitzt oder liegt parallel und nah an Ihrer Seite. Sitzt er schief oder zu weit weg, gibt es für ihn keinen deutlichen Unterschied zwischen Bleiben und Sitzen bei Fuß. Die Leine sollte locker durchhängen, damit keine Zugwirkung auf den Hund entsteht.

Machen Sie den Hund auf sich aufmerksam. Sagen Sie „Bleib“ und stellen Sie sich mit lockerer Leine max. 30 cm wenige Sekunden vor ihn hin. Verwenden Sie kein Leckerchen, sonst fällt ihm das Bleiben schwer. Dann stellen Sie sich wieder neben ihn und loben ihn.

2  Nun steigern Sie die Schwierigkeit, indem Sie die Entfernung und Übungsdauer ausdehnen. Bleibt der Hund ruhig, sagen Sie nichts – er könnte sonst zu Ihnen kommen. Beenden Sie die Übung wie in Schritt 2 mit Loben, solange sich der Hund noch ruhig verhält.

GU  Hunde Erziehungs-BOX

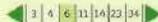
Grundübungen

Bleib im Sitz und Platz

4  Nun gehen Sie vor dem Hund hin und her. Lassen Sie ihn Sitz oder Platz machen. Sagen Sie „Bleib“ und entfernen Sie sich etwas von ihm. Gehen Sie vor ihm ruhig hin und her. Legen Sie die Leine nach vorn aus. So können Sie darauf treten und den Hund „notbremsen“, falls er aufsteht.

Klappt alles bis hierher sehr gut, steigern Sie erneut den Schwierigkeitsgrad. Entfernen Sie sich vom bleibenden Hund wie in Schritt 4 und umkreisen Sie ihn. Auch bei diesem Schritt erhöhen Sie langsam den Abstand und die Übungsdauer. Beenden Sie die Übung, bevor der Hund unruhig wird.

5 

  Ratgeber, S. 17

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

07 | Hand- & Sichtzeichen 



1 Sitz: Machen Sie den Hund mit motivierender Stimme oder Gestik auf sich aufmerksam. Sobald er Sie ansieht, nennen Sie das Hörzeichen „Sitz“ und heben gleichzeitig die Hand. Der Hund soll sich korrekt an Ihre Seite setzen. Bleiben Sie dabei aufrecht stehen, so orientiert sich der Vierbeiner nach oben und sein Hinterteil geht fast automatisch nach unten. Wichtig: Die ganze Hand zu heben ist besser als nur den Zeigefinger, denn die ganze Hand kann der Hund besser sehen. Vor allem, wenn er einmal weiter entfernt ist.

2 Platz: Bei „Platz“ ist Ihre Körpersprache nach unten gerichtet. Nicht nur die Handbewegung, auch Ihre ganze Körperhaltung führt anfangs deutlich nach unten. Machen Sie den Hund auf sich aufmerksam. Sobald er Sie ansieht, nennen Sie das Hörzeichen für „Platz“ und deuten mit Ihrer Hand nach unten. Beugen Sie sich dabei etwas zum Hund hin. Testen Sie bei allen Sichtzeichen nach einer gewissen Zeit, ob Sie das Hörzeichen weglassen können und der Hund nur auf das Sichtzeichen reagiert.

GU  Hunde Erziehung-BOX

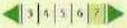
Grundübungen

Hand- & Sichtzeichen



3 Bleib: „Bleib“ kann der Hund im Sitz oder im Platz machen. Entscheiden Sie sich für eine Variante. Machen Sie den Hund zunächst auf sich aufmerksam. Dann nennen Sie das Hörzeichen für „Bleib“ und entfernen sich vom Hund. Halten Sie dem Hund dabei die offene Handfläche wie ein Stoppschild kurz senkrecht vors Gesicht. Wenn Sie sich vom Hund entfernt haben und merken, dass er unruhig wird, zeigen Sie ihm zur Unterstützung auch das Sichtzeichen für „Sitz“ oder „Platz“, je nachdem, welche Bleib-Variante Sie gerade üben.

4 Bei Fuß: Auch für das „Bei-Fuß-Gehen“ können Sie ein Sichtzeichen verwenden. Machen Sie den Hund auf sich aufmerksam. Sobald er Sie ansieht, nennen Sie das Hörzeichen für „Bei Fuß“ und gehen entschlossen los. Gleichzeitig klopfen Sie sich mit der flachen Hand in einer ausholenden Bewegung seitlich auf den Oberschenkel – und zwar auf der Körperseite, auf der Ihr Hund bei Fuß geht. Das Klopfen können Sie, wenn nötig, während des Gehens immer wieder einmal wiederholen, bis der Hund es gut mit „Bei-Fuß-Gehen“ verknüpft hat.

 **Ratgeber, S. 18**

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

08 | Kommen mit Vorsitzen



1 Lassen Sie den Hund „Sitz und Bleib“ machen und gehen Sie ein Stück weg. Bleiben Sie einige Momente ruhig stehen. Der Hund sollte ruhig und entspannt sitzen bleiben und Sie anschauen. Halten Sie Leckerchen in einer Tasche parat, um nicht danach kramen zu müssen.

Nehmen Sie ein paar Leckerchen in die Hand. Nun klopfen Sie sich mit beiden Händen auf den Bauch – der Hund schaut auf die Bewegung – und laufen rückwärts weg. Rufen Sie dazu sehr motivierend „Hier“ oder pfeifen Sie. Der Hund flitzt nun zu Ihnen los.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Grundübungen

Kommen mit Vorsitzen



3 Ist er dicht vor Ihnen angekommen, bleiben Sie aufrecht stehen. Lassen Sie dabei Ihre Hände in Bauchhöhe. Sagen Sie das Hörzeichen „Sitz“, falls der Hund sich nicht schon von selbst setzt. Geben Sie ihm die Leckerchen und loben Sie ihn einige Male.



4 Haben Sie den Hund ausreichend gelobt und ist er fertig mit Fressen, dann zeigen Sie ihm ein weiteres Häppchen. Locken Sie den Hund mit „Fuß“ in einer Art Kurve seitlich nach außen, dann nach hinten, sodass er von hinten wieder an Ihre „BelFuß“-Seite kommt.



5 Sitzt der Hund wieder korrekt neben Ihnen, ist die Übung zu Ende. Rufen Sie den Hund nur aus dem Freilauf oder Sitzen zu sich, nie aus dem Platz. Rufen Sie ihn aber auch nicht zu oft aus dem Sitzen, sondern holen Sie ihn mindestens so oft ab aus dem Sitz, wie Sie ihn rufen.

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

09 | Richtig spielen



1 Machen Sie Ihren Vierbeiner auf sich aufmerksam. Holen Sie dann mit spannender Stimme sein Lieblingsspielzeug aus der Tasche und tun Sie ganz geheimnisvoll. Ihre Stimme und Körpersprache sollen so wirken, dass Ihr Hund aufmerksam und interessiert verfolgt, was Sie da machen.

Stimmen Sie das Maß Ihrer „Action“ auf Ihren Vierbeiner ab. Manche brauchen hier mehr Anregung, manche lassen sich leicht begeistern.

2 Haben Sie die Neugierde des Hundes geweckt, werden Sie noch aktiver. Gehen Sie nun in die Hocke und ziehen Sie das Spielzeug im Zickzack vor dem Hund auf dem Boden hin und her. Untermalen Sie Ihre Bewegungen mit spannenden Lauten (z. B. Zischlauten). Stimmen Sie auch jetzt die „Action“ auf das Temperament Ihres Hundes ab. Ist er sehr spielbegeistert und ausdauernd, dann lassen Sie ihn die „Beute“ länger jagen. Verliert er dagegen rasch das Interesse, dann sollte diese Phase nicht so lange dauern.

Grundübungen

Richtig spielen



3 Nun darf der Hund die „Beute“ erwischen und es wird ein Ziehspiel daraus, aus dem überwiegend Sie als „Sieger“ hervorgehen. Lassen Sie aber auch einige Male den Hund gewinnen. Allerdings sollte ein Hund, der sehr selbstbewusst und kämpferisch ist, nur selten siegen. Einen sanfteren Hund, der vielleicht auch die „Beute“ sofort wieder anbietet, wenn er sie bekommen hat, können Sie häufiger gewinnen lassen. Sie können dem Hund das Spielzeug auch werfen, wenn er es freiwillig zurückbringt. Denn das gemeinsame Spielen steht hier im Vordergrund.

4 Beenden Sie das Spiel immer, solange der Hund noch voller Elan ist, und packen Sie das Spielzeug weg. Je nach Hund und Motivationslage kann ein Spiel so nur wenige Minuten oder gar Augenblicke dauern, steigern Sie die Länge aber mit der Zeit.

TIPP:
Nehmen Sie für diese Übung immer ein Spielzeug, das der Hund sehr gern mag. Üben Sie dann nur damit das richtige Spielen. Achten Sie darauf, dass der Hund auf ein bestimmtes Hörzeichen, z. B. „Aus“, den Gegenstand loslässt.

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

10 Richtig apportieren 



1

Nehmen Sie ein Dummy oder Spielzeug und machen Sie es so spannend, dass sich Ihr Hund dafür interessiert. Achten Sie darauf, dass Sie die Dauer Ihrer Aktionen rund ums Dummy auf das Hundetemperament abstimmen. Sein Interesse daran darf nicht verfliegen.

Dann werfen Sie das Dummy ein Stück weg. Der Hund darf nun mit dem Hörzeichen „Apport“ oder „Bring“ gleich hinterherflitzen. Sobald er das Dummy aufgenommen hat, loben Sie ihn. Dann animieren Sie ihn zu kommen. Laufen Sie dabei rückwärts von ihm weg.



2

GU Hunde Erziehung-BOX

Grundübungen

Richtig apportieren



3

Sobald der Hund bei Ihnen angekommen ist, gehen Sie in die Hocke und loben ihn ausführlich für das Bringen und Halten, indem Sie ihn seitlich am Hals oder an der Brust streicheln. Nehmen Sie Ihrem Vierbeiner in dieser Phase der Übung das Dummy aber noch nicht ab.

Erst wenn Sie Ihren Vierbeiner für das Bringen und Halten gelobt haben, nehmen Sie ihm das Dummy ruhig mit dem Hörzeichen „Aus“ ab. Falls der Hund das Dummy ungerne hergibt, bieten Sie ihm im Tausch ein Leckerchen oder ein anderes Spielzeug an.



4

◀ 9 | 10 | 20 | 25 | 26 ▶  Ratgeber, S. 20

Grundübungen «Basiks»!

Grundübungen

11 Üben in der Nähe von Wild I



1

Zunächst stimmen Sie Ihren Hund auf „Arbeit“ ein, indem Sie ohne Ablenkung durch andere Tiere ein paar Übungen mit ihm machen – am besten alle Übungen, die Sie anschließend in Sichtweite der „Beutetiere“ (z. B. Enten oder Hühner) trainieren möchten.

Gehen Sie nun mit dem angeleiteten Hund etwas näher auf die „Beutetiere“ zu. Er sollte sie gesehen haben. Machen Sie einfache Übungen wie „Sitz“ oder „Platz“ und motivieren Sie Ihren Hund gut, damit er seine Aufmerksamkeit ganz auf Sie richtet.



2

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Grundübungen

Üben in der Nähe von Wild I



3

Verringern Sie nun die Entfernung zu den „Beutetieren“ noch etwas mehr (dem Hund anpassen). Üben Sie dann Bei-Fuß-Gehen. Zunächst gehen Sie so, dass Sie zwischen Hund und „Beute“ sind. Klappert das, gehen Sie so, dass der Hund direkt an den Tieren vorbeigehen muss.

Verhält sich Ihr Vierbeiner ruhig, verringern Sie die Entfernung zu den „Beutetieren“ noch einmal. Nun üben Sie das „Bleib“ – zunächst im Platz, weil der Hund aus dem Platz weniger schnell aufsteht als aus dem Sitz. Dann schließen Sie auch die Übung „Sitz und Bleib“ an.



4

2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 11 | 20

Ratgeber, S. 21

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

12 | Bei Fuß unter Ablenkung



1 Für diese Übung suchen Sie sich einen Weg mit Fußgängern. Üben Sie mit dem angeleiteten Hund ein Stück abseits des Weges „Bei Fuß“. Auf dem Weg kommt ein Fußgänger oder Jogger. Gehen Sie nicht nur geradeaus bei Fuß, sondern auch Kreise und Schlangenlinien.

Klappt das, erhöhen Sie die Ablenkung. Nun üben Sie „Bei Fuß“ direkt am Wegrand. Dabei kommen Ihnen weitere Fußgänger entgegen. Motivieren Sie den Hund mit der Stimme und, falls nötig, mit Leckerchen, auf Sie zu achten. Bei Erfolg bitte Loben nicht vergessen.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Bei Fuß unter Ablenkung



3 Funktioniert auch das, erhöhen Sie die Ablenkung erneut: Nun üben Sie auf dem Weg, eine ganze Gruppe Fußgänger und evtl. ein Jogger kommen Ihnen entgegen. Achten Sie darauf, dass der Hund dicht an Ihrer Seite bei Fuß geht. Richtet Ihr Vierbeiner seine Aufmerksamkeit auf jemand anderen, korrigieren Sie ihn sofort und motivieren Sie ihn, damit er wieder auf Sie achtet. Bleiben Sie auch mal stehen, um zum Beispiel ein paar Worte mit einem Bekannten zu wechseln. Ihr Hund sollte dann ruhig an Ihrer Seite Sitz machen. Er darf die andere Person weder anspringen noch

sonstwie „belästigen“. Auch dann nicht, wenn Sie sich per Händedruck begrüßen oder verabschieden. Wichtig: Halten Sie zu Radfahrern, Skatern usw. genügend Abstand, ebenso zu anderen Hunden, damit Ihr Vierbeiner nicht an der Leine zu dieser Ablenkung hinzieht.

TIPP:

Nach genügend „Trocken-training“ können Sie diese Übung sehr gut z. B. in einer Fußgängerzone perfektionieren. Dabei bitte darauf achten, dass der Hund vorher etwas Auslauf hatte und sein „Geschäft“ erledigen konnte.

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

13 | Bei Fuß ohne Leine



1 Wählen Sie für diese Übung eine Umgebung ohne viel Ablenkung. Trainieren Sie zunächst ein paar Minuten lang mit dem angeleiteten Hund einige Übungen ohne Leckerchen. Vor allem das Bei-Fuß-Gehen ist gut geeignet. Achten Sie dabei darauf, dass Ihr Vierbeiner eng an Ihrer Seite geht und auf gleicher Höhe bleibt. Auf diese Weise stimmen Sie den Vierbeiner auf die folgenden Übungsschritte ein.

2 Nun legen Sie die Leine über den Rücken des Hundes und gehen mit dem Hörzeichen „Bei Fuß“ los. Gehen Sie dabei genauso zügig los wie mit dem angeleiteten Hund, dann läuft er auch sicher mit. Zuerst gehen Sie geradeaus, dann können Sie auch Kurven gehen. Bei Wendungen, bei denen der Hund an Ihrer Außenseite mitläuft, motivieren Sie ihn durch Klopfen auf Ihren Oberschenkel und mit der Stimme, eng an Ihrer Seite zu bleiben.

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Bei Fuß ohne Leine



3 Legen Sie dem Hund nun zusätzlich zur Leine eine etwa 2 bis 3 m lange dünne Leine oder ein Seil an, das er hinter sich herziehen soll. Leinen Sie ihn dann ab und gehen Sie wie in Schritt 2 beschrieben los. Die Schnur dient als „Notbremse“. Falls Sie ihn korrigieren müssen, steigen Sie einfach darauf.

Erst wenn Ihr Vierbeiner ohne Einwirkung geradeaus und auch bei Richtungsänderungen korrekt an Ihrer Seite bei Fuß läuft, nehmen Sie auch die dünne Sicherheitsleine ab. Üben Sie anfangs ohne Ablenkung und evtl. mit Leckerchen. Steigern Sie dann allmählich die Ablenkung.



5 | 12 | 13 | 18 | 32

Ratgeber, S. 22

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

14 | Bleiben außer Sicht



Ihr Hund bleibt entspannt liegen, auch wenn Sie sich innerhalb von seiner Sichtweite ein ganzes Stück von ihm entfernen.

Nun soll der Vierbeiner lernen, im Platz liegen zu bleiben, wenn Sie kurz oder länger außer Sicht gehen. Legen Sie dazu Ihren unangeleiteten Vierbeiner einige Meter, je nach Ausbildungsstand auch weiter, vor einem Busch mit dem Hörzeichen „Platz und Bleib“ ab. Entfernen Sie sich nun. Bleiben Sie nahe des Busches einen Moment stehen. Dann gehen Sie vor dem Hund ruhig auf und ab.

Bleibt der Hund ruhig, steigern Sie den Schwierigkeitsgrad. Umkreisen Sie nun den Hund. Dabei sollte der Kreis anfangs nur so groß sein, dass Sie sich noch vor dem Busch im Sichtfeld des Hundes bewegen. Bleibt der Vierbeiner entspannt liegen, beziehen Sie nun den Busch in Ihre Kreise mit ein. Das heißt, Sie verschwinden immer wieder kurz hinter dem Busch und damit aus dem Blickfeld Ihres Hundes.

Falls sich Ihr Hund mit dem Ablegen außer Sicht leichter tut, wenn etwas von Ihnen bei ihm liegt, können Sie z. B. Ihren Pulli neben ihn legen.

GU Hunde Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Bleiben außer Sicht



Sobald der Hund ganz entspannt liegen bleibt, während Sie kurz hinter dem Busch verschwinden, steigern Sie erneut den Schwierigkeitsgrad. Nun bleiben Sie bei Ihrer nächsten Runde längere Zeit hinter dem Busch stehen. Und zwar so, dass Sie den Hund noch sehen können, er Sie aber kaum oder gar nicht. Zählen Sie dabei lautlos bis 10, dann kommen Sie wieder zum Vorschein. Falls Ihr Hund unruhig wird, kommen Sie früher hervor – am besten, noch bevor er aufsteht. Dehnen Sie die Zeitspanne, die Sie außer Sicht bleiben, und auch die Entfernung zum Hund allmählich aus.

Ist der Hund ruhig im Platz geblieben, gehen Sie zu ihm zurück und stellen Sie sich wieder neben ihn. Erst jetzt loben Sie ihn, indem Sie ihm ruhig über Kopf und Rücken streicheln. Dann beenden Sie die Übung und lassen ihn Sitz machen.

TIPP:
Wenn die Übung mit dem Busch sicher klappt, können Sie das Gelände wechseln und an den unterschiedlichsten Stellen üben. Bauen Sie dabei auch Ablenkungen ein, beispielsweise Fußgänger, die näher kommen, während Sie hinter dem Busch warten.

3 | 4

3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15

Ratgeber, S. 23

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

15 | Sitz auf Entfernung ohne Ablenkung



Für diese Übung ist es wichtig, dass der Hund neben dem Hörzeichen auch das Sichtzeichen für „Sitz“ kennt. Lassen Sie Ihren Hund neben sich laufen. Nach ein paar Metern machen Sie ihn kurz auf sich aufmerksam. Schaut er zu Ihnen, zeigen Sie das Sichtzeichen für „Sitz“ und pfeifen auf der Pfeife einmal lang. Eventuell sagen Sie vorher noch „Sitz“. Der Hund sollte sich setzen.

Üben Sie diesen Trainings-schritt über mehrere Tage, solange, bis sich der Hund, wenn Sie ihn bei Fuß haben, allein auf Pfiff sofort setzt.



Sobald dieses Ziel erreicht ist, geht es weiter: Lassen Sie ihn wieder laufen. Ist er 2 bis 3 m von Ihnen entfernt und nicht abgelenkt, machen Sie ihn kurz auf sich aufmerksam, z. B. mit Zungenschmalzen – aber nur so sehr, dass der Hund verharrt und Sie ansieht.



GU

Hunde Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Sitz auf Entfernung ohne Ablenkung



Genau in diesem Moment heben Sie die Hand als Sichtzeichen für „Sitz“ und pfeifen einmal lang. Machen Sie dabei eine deutliche Körperbewegung auf den Hund zu. Dadurch bremsen Sie ihn und vermeiden, dass er auf Sie zuläuft. Sobald er sich auf diese Weise immer zuverlässig setzt, pfeifen Sie mit der Zeit sofort, also ohne den Hund vorher auf sich aufmerksam zu machen. Stoppt Ihr Vierbeiner auf den Punkt, können Sie die Körperbewegung schrittweise abbauen.

Sitzt der Hund und blickt zu Ihnen, gehen Sie sofort zu ihm und geben ihm unter viel Lob mit der Stimme ein oder mehrere Leckerchen. Frisst er diese nicht gern, belohnen Sie ihn mit einem Spielzeug. Anschließend bitte nicht vergessen, die Übung wieder aufzulösen, z. B. indem Sie den Hund frei laufen lassen.



3 | 6 | 7 | 8 | 16 | 27 | 31

Ratgeber, S. 24

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

16 | Sitz auf Entfernung unter Ablenkung



1

Ihr Hund soll auch in Entfernung zu Ihnen und trotz Ablenkung auf Ihr Signal hin stoppen. Pfeifen Sie ihn zunächst neben sich ins Sitz, wenn z. B. einige Personen in Ihrer Nähe auftauchen. Variieren Sie die Entfernung zu den Personen. Bitte Loben nicht vergessen.

Nun lassen Sie den Hund vorauslaufen. Pfeifen Sie ihn aus dem Laufen ins Sitz, solange er noch näher bei Ihnen als bei der Ablenkung ist. Wenn nötig, machen Sie ihn erst mit spannender Stimme auf sich aufmerksam, bevor Sie pfeifen. Loben Sie ihn.



2

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Sitz auf Entfernung unter Ablenkung



3

Klappt Übungsschritt 2, lassen Sie Ihren Hund nach und nach immer näher an die Ablenkung herankommen, bevor Sie ihn ins Sitz pfeifen. Er darf aber noch nicht zu nah dort sein. Passen Sie die Entfernung zur Ablenkung dem Ausbildungsstand Ihres Vierbeiners an.

Sitzt Ihr Hund und bleibt auch sitzen, selbst wenn Sie die Ablenkung durch einen näher kommenden Hund steigern, dann gehen Sie zu ihm und loben ihn mit der Stimme und einer Hand voll Leckerchen oder einem Spielzeug, wenn er nicht gern frisst. Lösen Sie die Übung anschließend auf.



4

7 | 15 | 20 | 27 | 31

Ratgeber, S. 25

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

17 | Kommen unter Ablenkung



Lassen Sie Ihren Hund „Sitz und Bleib“ machen. 1 bis 2 m entfernt legen Sie sein Lieblingsspielzeug auf den Boden. Nun drehen Sie den Hund um 180° und gehen einige Meter von ihm weg. Rufen Sie ihn mit „Hier“ zu sich. Belohnen Sie ihn immer fürs Kommen.

Statt des Spielzeugs stellen Sie nun einen gefüllten Napf auf den Boden. Dann drehen Sie den Hund wieder um 180° und gehen weg. Dabei legen Sie auf halber Strecke und etwas seitlich das Spielzeug aus. Nun rufen Sie den Hund vom Napf weg und am Spielzeug vorbei zu sich.



GU Hunde Erziehung-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Kommen unter Ablenkung



Nun wird es noch schwieriger: Setzen Sie den Hund ab und gehen Sie nun einige Meter weg, je nach Ausbildungsstand auch etwas weiter. Beim Weggehen platzieren Sie am linken und rechten Rand der Strecke Spielzeug und den gefüllten Napf. Nun bleiben Sie einige Momente ruhig stehen, dann rufen Sie den Hund zu sich. Laufen Sie dabei etwas rückwärts und machen Sie sich mit Stimme und Gestik so interessant, dass der Hund wirklich das Gefühl hat, bei Ihnen ist es am interessantesten. Belohnen Sie Ihren Vierbeiner dann ausgiebig für sein Kommen.

Um die Übung noch anspruchsvoller zu gestalten, können Sie mehrere „Köder“ in Form von Futter oder Spielgegenständen entlang der Strecke auslegen.

TIPP:
Sie können diese Übung auch im Alltag auf oder neben einem Weg trainieren. Als Ablenkung dienen dann z. B. Spaziergänger oder Jogger. Halten Sie zunächst einen großen Abstand zur Ablenkung. Verringern Sie ihn dann allmählich.

1 | 8 | 17 | 28 | 36 | 39

Ratgeber, S. 25

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

18 | Bei Fuß mit Hindernissen



1

Wählen Sie zum Üben ein relativ unwegsames Gelände. „Umrunden“ Sie dort z. B. Bäume, gehen Sie über Reisighaufen oder einen Hang hinauf und hinab. Variieren Sie immer wieder das Tempo. Üben Sie nur so lange, wie sich der Hund konzentrieren kann.

Suchen Sie nun einen nicht zu dicken, liegenden Stamm. Gehen Sie mit dem angeleiteten Hund bei Fuß darüber. Wenn nötig, locken Sie ihn mit Leckerchen, damit er exakt an Ihrer Seite bleibt. Üben Sie erst in normalem Tempo. Wenn's klappt, auch langsamer. So wird die Übung kniffliger: Bleiben Sie z. B. auf dem Baumstamm stehen, der Hund steht mit den Vorderbeinen auf dem Stamm. Gehen Sie dann einen Schritt weiter, sodass Sie direkt vor dem Baumstamm stehen. Der Hund sollte nun mit den Vorderbeinen auf dem Boden sein und mit den Hinterbeinen auf dem Stamm stehen.



2

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Bei Fuß mit Hindernissen

Richtig alltagsbezogen wird diese Art des Bei-Fuß-Gehens, wenn Sie an Treppen trainieren. Wählen Sie anfangs kurze Treppen mit nur wenigen Stufen. Der Hund soll dabei dicht neben Ihnen laufen. Wenn Ihr Vierbeiner gute Fortschritte macht, können Sie dann auch auf längeren Treppen unterschiedlicher Art üben. Klappen die Übungen mit dem angeleiteten Hund gut und läuft er immer an der lockeren Leine exakt an Ihrer Seite über die Hindernisse, dann können Sie dazu übergehen, bei Fuß mit Hindernissen auch ohne Leine zu üben. Beginnen Sie dabei zunächst ebenfalls mit einfacheren Hindernissen. Der Hund sollte bei dieser Übung wirklich exakt bei Fuß bleiben und nicht etwa voraus übers Hindernis springen.



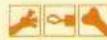
3

TIPP: Wählen Sie für diese Übung nur solche Hindernisse, die keine Verletzungsgefahr für Sie und Ihren Hund bergen, z. B. Treppen mit breiten, nicht rutschigen Stufen oder aus nicht splittendem Holz. Wenn Sie zu Beginn der Übung Leckerchen verwendet haben, um den Hund zu animieren, exakt an Ihrer Seite bei Fuß zu gehen, so lassen Sie diese mit zunehmendem Können des Hundes allmählich weg.

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

19 | Aufmerksam sein trotz Ablenkung



1 Sie möchten den Hund trotz Ablenkung auf sich aufmerksam machen. Suchen Sie einen Weg, auf dem Fußgänger gehen. Stellen Sie sich etwas abseits des Weges hin und animieren Sie den Hund, auf Sie zu achten – wenn nötig, mit Leckerchen.

Klappt das, setzen Sie die Übung direkt am Wegrand fort. Auf dem Weg unterhalten sich z. B. zwei Personen. Ihr Hund soll wieder Blickkontakt halten. Passen Sie die Dauer des Blickkontakts dem Ausbildungsstand des Hundes an. Also anfangs nur kurz, allmählich länger.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Aufmerksam sein trotz Ablenkung



3 Wenn das gut funktioniert, erhöhen Sie die Ablenkung, z. B. durch sich rascher bewegende Reize wie Jogger oder Radfahrer. Der Radfahrer oder Jogger sollte aber zur Sicherheit nicht zu nah an Ihnen und Ihrem Hund „vorbeiraschen“. Üben Sie nun auf dem Weg. Animieren Sie Ihren Hund, Blickkontakt zu Ihnen zu halten, obwohl sich in der Nähe zum Beispiel Personen unterhalten oder ein Radfahrer auf Sie zukommt. Denken Sie bitte daran, dass sich der Blickkontakt zu Ihnen und die Aufmerksamkeit auf Sie für den Hund lohnen muss. D. h., entweder bekommt er ein

Leckerchen, ein gemeinsames Spiel schließt sich an die Übung an oder Sie lassen den Hund wieder laufen. Das richtet sich nach der Situation und den Vorlieben Ihres Vierbeiners.

TIPP:

Noch anspruchsvoller wird diese Übung, wenn Sie in sehr reizintensiver Umgebung trainieren, z. B. in der Fußgängerzone, auf dem Bahnhof oder in der Nähe spielender Kinder. Verlängern Sie dabei allmählich die Dauer des Blickkontakts.



Ratgeber, S. 26

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

20 | Apportieren mit Gehorsamsübung



Ihr Hund sitzt korrekt an Ihrer Seite. Legen oder werfen Sie nun ein Dummy oder Spielzeug. Geben Sie nach einigen Momenten z. B. das Kommando „Bring“ (oder „Apport“), erst dann darf der Hund hinterher. Variieren Sie: Der Hund bleibt sitzen und Sie holen das Dummy.

Legen oder werfen Sie erneut das Dummy. Nun gehen Sie mit dem Hund bei Fuß hin und her und dann wieder an den „alten“ Platz zurück. Jetzt erst schicken Sie ihn von dort zum Dummy. Variieren Sie und schicken Sie den Hund von anderswo zum Dummy.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Apportieren mit Gehorsamsübung



Nun wird es noch schwieriger: Das Dummy liegt vor Ihnen am Boden. Sie drehen sich samt Hund um und lassen ihn „Sitz und Bleib“ machen. Dann gehen Sie vom Hund weg. Drehen Sie sich nun zu ihm um und warten Sie etwas. Rufen Sie ihn nun mit „Hier“ vom Dummy weg zu sich.

Sobald Ihr Vierbeiner bei Ihnen ist und vorsitzt, loben Sie ihn. Anschließend muss er an Ihre Seite kommen. Sitzt er dort ruhig, schicken Sie ihn jetzt erst zum Dummy. Auch bei dieser Variante können Sie ab und zu das Dummy selbst holen, besonders wenn Ihr Vierbeiner sehr „apportierwütig“ ist.



5 | 6 | 8 | 10 | 20 | 25 | 26 | 31

Ratgeber, S. 27

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

21 | Sich drehen in der Grundstellung



1 Ihr Vierbeiner soll lernen, immer dicht an Ihrer Seite mitzugehen, auch wenn Sie enge Kurven oder Wendungen gehen. Stellen Sie sich ruhig hin. Lassen Sie den Hund korrekt an der Seite Sitz machen, an der Sie den Hund führen (im Beispiel links). Achten Sie bitte darauf, dass er wirklich parallel und weder zu weit vorn noch zu weit hinten sitzt. Nehmen Sie nun ein Leckerchen und machen Sie ihn mit der Stimme darauf aufmerksam.



2 Nun drehen Sie sich auf der Stelle eine Vierteldrehung nach rechts. Fordern Sie Ihren Hund mit dem Kommando „Fuß“ zum Mitgehen auf. Ihr Vierbeiner geht nun außen an Ihrer Seite mit. Nach der Vierteldrehung bleiben Sie kurz stehen. Animieren Sie Ihren Hund mittels Leckerchen, sich wieder korrekt neben Sie zu setzen. Auf diese Weise drehen Sie sich mit dem Hund in vier Vierteldrehungen auf der Stelle einmal im Kreis.

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Sich drehen in der Grundstellung

3 Nun wird es schwieriger, denn Sie werden sich in die andere Richtung drehen. Der Hund bleibt an Ihrer Innenseite. Er muss sich dabei etwas nach rückwärts bewegen, um an Ihrer Seite zu bleiben. Beginnen Sie wieder mit der Grundstellung. Ihr Vierbeiner sitzt also parallel und nah an Ihrer Seite. Nehmen Sie nun ein Leckerchen und machen Sie ihn darauf aufmerksam. Noch stehen Sie auf der Stelle.



4 Jetzt drehen Sie sich wieder auf der Stelle, nun aber eine Vierteldrehung nach links. Der Hund geht innen mit. Nun muss er etwas zurückschlappen und bleibt so genau an Ihrer Seite. Nach der Vierteldrehung bleiben Sie kurz stehen, bis sich der Hund setzt. Lenken Sie ihn mittels Häppchen, sodass er exakt an Ihrer Seite sitzt. Auf diese Weise drehen Sie sich mit dem Hund in vier Vierteldrehungen auf der Stelle einmal im Kreis.

◀ | 2 | 3 | 4 | ▶

📖 Ratgeber, S. 28

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

22 | Fährte verfolgen



1 Nehmen Sie den Hund an die 5-m-Leine und legen Sie ihn ins Platz. Entfernen Sie sich etwas, Ihr Hund sollte aber noch zusehen können, wie Sie die Fährte legen. Bestimmen Sie einen Fährtenanfang, treten Sie dort etwas auf der Stelle, stecken Sie ein Stöckchen in die Erde und legen Sie Leckerchen dorthin. Gehen Sie los, legen Sie unterwegs alle 10 cm ein Leckerchen aus und markieren Sie den Fährtenverlauf mit einigen Stöckchen, die Sie in die Erde stecken. Am Fährtenende legen Sie mehrere Leckerchen auf den Boden.

2 Nun gehen Sie einen großen Schritt von der Fährte weg und kehren in einem großen Bogen zu Ihrem wartenden Hund zurück. Bleiben Sie einige Minuten neben Ihrem Vierbeiner stehen, anschließend gehen Sie mit dem Hund bei Fuß zum Anfang der Fährte. Die 5-m-Leine ist dabei noch aufgerollt. Gehen Sie nun in die Hocke und zeigen Sie dem Hund den Anfang der Fährte, indem Sie darauf deuten und gleichzeitig den Hund mit einer interessanten Stimme darauf aufmerksam machen.

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Fährte verfolgen



3 Fängt der Hund zu suchen und zu fressen an, loben Sie ihn und sagen „Such“. Schnüffelt er begierig in die richtige Richtung weiter, geben Sie ihm etwa 2 m Leine, aber nicht mehr. Kommt er von der Fährte ab, verkürzen Sie die Leine und zeigen ihm wieder den richtigen Fährtenverlauf.

Loben Sie den Hund ab und zu, während er der Fährte folgt, und wiederholen Sie „Such“. Am Ende angelangt, darf er die Belohnung fressen. Dann führen Sie ihn von der Fährte weg. Mit zunehmendem Können legen Sie die Fährte, ohne dass er Ihnen zusieht, und geben ihm beim Suchen mehr Leine.



5 | 34 | 22

Ratgeber, S. 29

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

23 | Bleiben trotz starker Ablenkung



1
Legen Sie Ihren Hund einige Meter von einem Weg entfernt und parallel dazu mit „Platz und Bleib“ ab. Auf dem Weg lassen Sie einige Personen näher kommen. Stellen Sie sich einige Meter vor Ihren Hund hin. Bevor die Leute den Hund passieren, gehen Sie zu ihm.

Nun wird es schwieriger: Legen Sie den Hund wie in Schritt 1, aber näher am Weg ab. Auf dem Weg nähern sich erneut Personen. Gehen Sie ein paar Meter vor dem Hund hin und her und umkreisen Sie ihn. Gehen Sie zu ihm, wenn die Personen vorbeigegangen sind.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Bleiben trotz starker Ablenkung



3
Legen Sie Ihren Vierbeiner wieder wie in Schritt 2 ab. Auf dem Weg nähern sich wieder Personen. Umkreisen Sie nun den Hund – und zwar so, dass Sie dabei auch auf die andere Seite des Weges gehen. Lassen Sie die Personen vorbeigehen, während Sie sich auf der anderen Wegseite befinden.

Achten Sie bei diesen Übungen darauf, dass der Hund sie stets mit Erfolg beendet. Gehen Sie nur dann zur nächsten Stufe über, wenn davor alles ohne Korrektur geklappt hat. Bleibt Ihr Hund zuverlässig liegen, dann können Sie auch außer Sicht gehen,

während Personen vorbeigehen. Gehen Sie anfangs aber nicht zu weit weg außer Sicht und dehnen Sie die Übung nicht zu lange aus. Fühlt sich Ihr Hund bei der Übung nicht so sicher, dann legen Sie einen persönlichen Gegenstand, z.B. Ihren Pulli, neben ihn.

TIPP:

Diese Übung sollten Sie nur dann machen, wenn Ihr Vierbeiner im Umgang mit Menschen völlig unproblematisch ist. Ihr Hund darf in dieser Situation weder sich noch Sie in irgendeiner Weise bedroht sehen.



Ratgeber, S. 30

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

24 | Kommen über Hindernisse



Setzen Sie den Hund mit „Sitz und Bleib“ in der Mitte knapp vor dem Hindernis ab. Steigen Sie jetzt selbst über das Hindernis und bleiben Sie etwa 2 m dahinter stehen. Rufen Sie nun den Hund mit „Hier“ zu sich und laufen Sie dabei rückwärts weg.

Nun setzen Sie den Hund etwa 1 bis 1,5 m entfernt in der Mitte des Hindernisses ab. Steigen Sie wieder selbst darüber und bleiben Sie an etwa derselben Stelle wie in Schritt 1 stehen. Rufen Sie Ihren Hund mit „Hier“ über das Hindernis zu sich, laufen Sie dabei wieder rückwärts.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Kommen über Hindernisse



Mehr „Action“ bringt ein weiteres Hindernis 2 m hinter dem ersten. Setzen Sie Ihren Vierbeiner wieder mittig und relativ nah vor dem ersten ab. Steigen Sie selbst über beide Hindernisse und bleiben Sie kurz hinter dem zweiten stehen. Rufen Sie den Hund über beide Hindernisse zu sich.

Mit zunehmender Sicherheit des Hundes setzen Sie ihn immer weiter entfernt vor den Hindernissen ab. Bleiben Sie selbst weiter entfernt hinter dem zweiten stehen. Rufen Sie nun Ihren Vierbeiner mit einem fröhlichen und motivierenden „Hier“ zu sich – und er wird angeflitzt kommen.



6 | 8 | 24 | 38 | 39

Ratgeber, S. 30

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

25 | Den Hund voranschicken



1

Für diese Übung brauchen Sie eine gemähte Wiese. Setzen Sie den Hund ab und gehen Sie mit gefülltem Napf, Dummy oder Spielzeug ca. 5 m von ihm nach vorn weg. Dort platzieren Sie den Napf oder das Dummy gut sichtbar für den Hund auf dem Boden.

Stellen Sie sich nun wieder neben den Hund und zeigen Sie mit dem ausgestreckten Arm etwa parallel zum Hundekopf in die Richtung, in der sich der Futternapf bzw. das Dummy befinden. Warten Sie bitte, bis Ihr Vierbeiner konzentriert in die richtige Richtung blickt.



2

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Den Hund voranschicken



3

Erst jetzt geben Sie das Hörzeichen „Vorán“. Der Hund läuft los. Passen Sie Ihren Tonfall dem Temperament Ihres Hundes an: Ist Ihr Hund eher ein ruhiger Typ, dann geben Sie das Signal mit motivierendem Tonfall und nach vorn gerichteter Bewegung des Arms oder des Körpers. Ist er ein lebhafter Hund, dann sollten Sie ihn weniger motivierend und eher bewegungsarm in Richtung Napf, Dummy oder Spielzeug voranschicken.



4

Am Futternapf angekommen, darf der Hund seine Belohnung fressen. Anschließend rufen oder pfeifen Sie ihn zu sich zurück. Haben Sie mit Dummy oder Spielzeug geübt, dann rufen oder pfeifen Sie, sobald der Vierbeiner es aufgenommen hat. Animieren Sie ihn, rasch zu Ihnen zu kommen.

TIPP:

Hat Ihr Vierbeiner die Aufgabe gelernt, variieren Sie den Übungsaufbau. Nun muss der Hund auf dem Weg zum Dummy bzw. Futternapf z. B. einen Weg kreuzen oder von einer Wiese auf einen Acker wechseln. Oder Sie verlegen die Übung in den Wald.

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

26 | Seitlich schicken 



1

Setzen Sie Ihren Hund ab. Den gefüllten Napf bzw. das Dummy platzieren Sie etwa 2 m seitlich rechts neben ihm auf dem Boden. Stellen Sie sich nun 1,5 bis 2 m vor ihm und machen Sie ihn mit dem Stopppfiff auf sich aufmerksam: rechten Arm heben und einmal pfeifen.

Strecken Sie jetzt den rechten Arm deutlich zur Seite nach rechts und geben Sie das Hörzeichen „Rechts“. Der Hund soll nun zum Napf (Dummy) laufen. Hat er gefressen bzw. das Dummy im Maul, rufen Sie ihn zu sich. Klappert rechts, üben Sie auf die gleiche Weise links.



2

GU Hunde Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Seitlich schicken



3

Wenn Sie beide Seiten eine Zeit lang getrennt voneinander geübt haben und sich der Hund ohne Zögern nach rechts und links schicken lässt, erhöhen Sie den Schwierigkeitsgrad: Nun kombinieren Sie beide Seiten.

Setzen Sie den Hund mit „Sitz und Bleib“ ab. Dann legen Sie jeweils rechts und links von ihm den Futternapf bzw. das Dummy aus. Schicken Sie den Hund nun wie in Schritt 2 auf eine Seite, und zwar dorthin, wo Sie zuerst etwas ausgelegt haben. Meist tendieren Hunde zu der Seite, auf der zuletzt etwas ausgelegt wurde. Ziel der Übung ist

aber, dass der Vierbeiner dorthin geht, wohin Sie ihn schicken. Klappert das in kleineren Entfernungen zum Napf bzw. Dummy, vergrößern Sie zunächst die Entfernung zu diesen, dann schrittweise auch die Distanz zwischen Ihnen und Ihrem Hund.

TIPP: Sobald Ihr Hund die Aufgabe begriffen hat und sie sicher ausführt, können Sie auch Geländewechsel einbauen. Mit zunehmendem Können des Hundes verlegen Sie dann die Übung in den Wald. Anstatt eines Dummy können Sie auch ein Spielzeug verwenden.

 Ratgeber, S. 32

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

27 | Stoppen aus vollem Lauf



1 Setzen Sie den Hund ab. Platzieren Sie das Dummy bzw. den Futternapf etwa 8 bis 10 m entfernt vom Hund, bei schnellen Hunden auch weiter entfernt. Gehen Sie zum Hund zurück, zeigen Sie in Richtung Napf bzw. Dummy und schicken Sie den Hund mit „Vorán“ los.

Sobald der Hund 2 bis 3 m gelaufen ist, sich also noch deutlich näher bei Ihnen als beim Futternapf bzw. Dummy befindet, stoppen Sie ihn mit einem langen Pfiff und mit nach oben gestrecktem Arm. Ihr Vierbeiner sollte sich nun setzen und Sie ansehen.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Stoppen aus vollem Lauf



3 Gehorcht der Hund, bringen Sie ihm eine Belohnung. Stoppt er sehr gut und sofort, können Sie ihn anschließend weiter zum Dummy schicken. Stoppt er dagegen langsam und eher unwillig, holen Sie nach dem Belohnen das Dummy oder den Futternapf selbst wieder. Mit der Zeit können Sie den Hund auch im Alltag und auf weite Entfernung stoppen, z. B. wenn er zu einem angeleinten Artgenossen läuft. Lassen Sie die Entfernung zur Ablenkung aber nicht zu klein werden, denn je näher der Reiz rückt, desto schwieriger fällt dem Hund das Stoppen. Gehorcht Ihr Hund

selbst unter dieser starken Ablenkung, belohnen Sie ihn mit einer ganzen Hand voll Leckerchen. Je nach Situation spielen Sie dann mit ihm, leinen ihn an oder lassen ihn evtl. mit dem anderen Hund toben.

TIPP:

Zwei Varianten für sehr Fortgeschrittene: Versuchen Sie, Ihren Vierbeiner zu stoppen, wenn er gerade auf einen frei laufenden anderen Hund zuläuft, der aber noch etwas entfernt ist. Oder während er mit einem anderen Hund läuft. Klappert das, dann können Sie wirklich stolz auf Ihren Hund sein!

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

28 | Üben in der Nähe von Wild II



Machen Sie zur Einstimmung zunächst ein paar Übungen mit dem angeleinten Hund in der Nähe der „Beute“, z. B. Sitz und Bleib. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn die letzte Übungseinheit mit anderen Tieren in der Nähe bereits einige Zeit zurückliegt.

Achtet Ihr Hund auf Sie, leinen Sie ihn ab und üben Sie etwas weiter entfernt von der „Beute“ bei Fuß. Je nach Hund verwenden Sie dabei anfangs noch Leckerchen. Gehen Sie Schlangenlinien, einmal langsam, dann auch einmal schnell. So ist der Hund beschäftigt.



Übungen für Fortgeschrittene

Üben in der Nähe von Wild II



Ignoriert der Hund die „Beute“ und konzentriert er sich auf Sie, verringern Sie den Abstand zur „Beute“. Setzen Sie nun den Hund ab und entfernen Sie sich einige Meter. Nach einiger Zeit rufen Sie ihn mit dem Hörzeichen „Hier“ zu sich. Lassen Sie ihn korrekt vorsitzen und danach an Ihre Seite kommen. Nur wenn der Hund korrekt vorsitzt, belohnen Sie ihn mit einem Leckerchen. Diesen dritten Schritt können Sie variieren: Entweder rufen Sie den Hund so, dass er die anderen Tiere im Rücken hat und von diesen wegläuft. Oder Sie rufen ihn so, dass er parallel zu den Tieren zu

Ihnen laufen muss. Eine weitere Variante ist, den Hund zu sich zu rufen, wenn sich die „Beute“ hinter Ihnen befindet und er auf die Tiere zulaufen muss, wenn er zu Ihnen unterwegs ist. Passen Sie bitte die Übung dem Gehorsam Ihres Vierbeiners an. Verwenden Sie evtl. die lange Leine.

TIPP:

Bleibt Ihr Hund stets ruhig und entspannt liegen, können Sie auch mal außer Sicht gehen. Entfernen Sie sich anfangs aber nicht zu weit und zu lang. Bleibt er immer noch ruhig, dehnen Sie die Entfernung und die Dauer außer Sicht aus.

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

30 | Sitz und Platz aus der Bewegung 

Ihr Hund sollte korrekt bei Fuß ohne Leine gehen können und sich bei Stopps auf ein einmaliges Hör- bzw. Handzeichen hin setzen oder legen. Gehen Sie zunächst in normalem Tempo bei Fuß. Dann halten Sie an und geben verbal, mit Handzeichen sowie Körpersprache ein deutliches Signal für „Platz“ oder „Sitz“. Wenn der Hund das Hörzeichen, das Sie ihm gegeben haben, befolgt hat, gehen Sie mit einem „Bleib“ allein weiter.

1 

2  Wenn dieser erste Schritt zuverlässig klappt, erhöhen Sie jetzt die Schwierigkeit für Ihren Hund: Sie halten zwar wieder an, gehen anschließend aber auf der Stelle weiter. Dabei geben Sie erneut deutliche Signale für „Sitz“ oder „Platz“. Sobald der Vierbeiner sitzt bzw. im Platz liegt, gehen Sie wieder mit dem Hörzeichen „Bleib“ in normalem Tempo weiter.

GU  Hunde Erziehungs-Box

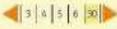
Übungen für Fortgeschrittene

Sitz und Platz aus der Bewegung

Sobald Schritt 2 sicher funktioniert, verringern Sie die Zeitspanne fürs Anhalten immer mehr. Ihre Geschwindigkeit sollte nach und nach nur noch kurz etwas langsamer werden, wenn Sie Ihrem Vierbeiner das Signal für „Sitz“ oder „Platz“ geben. Auf diese Weise kommen Sie dem Ziel des Trainings immer näher, nämlich Ihr Tempo überhaupt nicht mehr verlangsamen zu müssen und das Signal für „Sitz“ oder „Platz“ aus der Bewegung heraus geben zu können. Mit einem sehr fortgeschrittenen Hund können Sie die Übung im Laufschritt versuchen.

3 

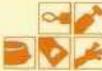
TIPP:
Sie können den Hund belohnen, wenn er sich rasch hinsetzt. Die Belohnung sollten Sie allerdings schon vorher in der Hand halten, damit Sie für das Suchen des Leckerchens nicht anhalten müssen. Wollen Sie Ihren Vierbeiner dafür belohnen, dass er sich schnell ins Platz gelegt hat, dann lassen Sie ihm ebenso zügig ein paar Leckerchen zwischen die Vorderbeine fallen.

  Ratgeber, S. 34

Übungen für Fortgeschrittene

Übungen für Fortgeschrittene

31 | Sicht- & Hörzeichen aus Entfernung



1

Setzen Sie Ihren Hund ab. Gehen Sie dann etwa 4 m weg von ihm. Platzieren Sie einige Meter seitlich zur Geraden Mensch-Hund einen gefüllten Napf bzw. ein Dummy oder Spielzeug. Gehen Sie dann weitere 4 m weg von Ihrem Vierbeiner und bleiben Sie dann stehen.

Sie stehen nun also dem Hund in ca. 8 m Entfernung gegenüber. Auf halber Höhe befindet sich seitlich der Napf bzw. das Dummy oder Spielzeug. Rufen Sie nun Ihren Vierbeiner mit „Hier“ oder pfeifen Sie ihn zu sich. Animieren Sie ihn zum raschen Kommen.



2

GU

Hunde Erziehungs-BOX

Übungen für Fortgeschrittene

Sicht- & Hörzeichen aus Entfernung



3

Kurz bevor der Hund auf der Höhe vom Napf (Dummy) angekommen ist, stoppen Sie ihn mit einem Pfiff, mit erhobenem Arm und deutlicher Körperbewegung nach vorn. Heben Sie dabei den rechten Arm, wenn Sie den Napf (Dummy) rechts platziert haben, bzw. den linken Arm, wenn er links steht.

Sitzt der Hund konzentriert und hält er Blickkontakt zu Ihnen, schicken Sie ihn mit einer klaren Seitwärtsbewegung und seitlich ausgestrecktem Arm zum Napf bzw. zum Dummy. Pfeifen Sie ihn nach dem Fressen bzw. wenn er das Dummy aufgenommen hat, zu sich und loben Sie ihn.



4

◀ | 1 | 7 | 10 | 15 | 20 | 31 | ▶

Ratgeber, S. 35

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

32 | Durcheinander bei Fuß gehen



1

Stellen Sie sich mit Abstand zueinander auf. Machen Sie Ihre angeleiteten Hunde auf sich aufmerksam. Anfangs motivieren Sie Ihre Hunde mit Leckerchen oder Spielzeug, zu Ihnen zu schauen. Bei fortgeschrittenen Hunden reicht es, ein animierendes Geräusch zu machen.

Sobald sich die Hunde auf ihre Besitzer konzentrieren, geht jeder mit dem Hörzeichen „Bei Fuß“ für sich los. Legen Sie auf Ihrem Weg Geraden, Schlangenlinien und Kreise zurück. Bei Begegnungen mit den anderen Teams halten Sie zunächst einen größeren Abstand ein, den Sie allmählich verkleinern. Dabei sollten die Hunde anfangs bei den Begegnungen außen laufen, also keinen direkten Kontakt miteinander haben. Erst mit zunehmendem Können dürfen die Hunde auch direkt aneinander vorbeilaufen.



2

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Durcheinander bei Fuß gehen



3

Klappt die Übung mit angeleiteten Hunden gut, leinen Sie die Hunde ab. Stellen Sie sich wieder mit großem Abstand zueinander auf und machen Sie die sitzenden Hunde auf sich aufmerksam. Verhalten Sie sich dabei genauso selbstbewusst wie beim Üben mit den angeleiteten Hunden.

Sobald sich die Vierbeiner zuverlässig auf ihre Besitzer konzentrieren, geht wieder jeder Hundehalter für sich entschlossen los. Üben Sie zunächst mit größeren Abständen zueinander. Mit zunehmendem Können variieren Sie die Entfernungen zu den anderen Teams und bauen auch direkte Begegnungen mit den anderen Teams ein. Lenken Sie Ihren Hund rechtzeitig – also schon, wenn er nur in die Richtung eines Artgenossen schaut – mit Leckerchen und motivierender Stimme von diesem Hund ab.



4

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

33 | Aufmerksamkeit mit mehreren Hunden



1

Zwei Teams stellen sich etwas entfernt voneinander auf. Die Besitzer machen ihre angeleiteten, sitzenden Hunde mit Leckerchen auf sich aufmerksam. Gehen Sie mit Ihrem angeleiteten Hund zunächst in größerem Abstand, dann immer näher an den Teams vorbei.

Nun erhöhen Sie die Ablenkung: Nur ein Team trainiert Aufmerksamkeit wie in Schritt 1, während Sie und das andere Team bei Fuß umhergehen. Achten Sie darauf, dass jeder Besitzer seinen Hund so auf sich aufmerksam macht, dass dieser die Artgenossen ignoriert.



2

GU

Hunde Erziehung-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Aufmerksamkeit mit mehreren Hunden



3

Wenn das klappt, steigern Sie den Schwierigkeitsgrad erneut: Wieder trainiert nur ein Besitzer wie in Schritt 1 Aufmerksamkeit und hält dabei Blickkontakt mit dem Hund. Sie und das andere Team spielen in ausreichendem großem Abstand zueinander allein mit dem eigenen Hund. Die Hunde sind dabei angeleint. Wichtig: Wechseln Sie bei dieser Übung immer durch, damit jedes Mensch-Hund-Team einmal für Ablenkung sorgt und einmal Aufmerksamkeit trainiert. Sobald sich die Hunde von den Artgenossen sicher nicht mehr ablenken lassen, können Sie sowohl das Bei-

Fuß-Gehen als auch die Aufmerksamkeitsübung ohne Leine versuchen. Vergrößern Sie dabei die Abstände zunächst wieder etwas. Beim Spielen leinen Sie die Hunde nur ab, wenn diese sicher nicht zu den mitübenden Vierbeinern laufen.

TIPP:
Wählen Sie den Abstand zu den spielenden Hunden stets so, dass Ihr Hund auf Sie achtet, ohne dass Sie ihn sehr dazu motivieren müssen. Ist er stark zwischen Ihnen und den Artgenossen hin- und hergerissen, vergrößern Sie die Distanz zu den anderen Hunden.

2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10

Ratgeber, S. 36

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

34 | Bleib üben mit mehreren Hunden



Die Hunde werden mit etwa 2 m Abstand zueinander abgesetzt. Bleiben Sie in ca. 3 m Entfernung vor den Hunden stehen. Je nach Ausbildungsstand lassen Sie Ihre Hunde unangeleint oder Sie legen die Leinen nach vorn am Boden aus.

Klappt alles und die Hunde bleiben sitzen, erhöhen Sie die Schwierigkeit. Lassen Sie die Hunde wieder absitzen. Dann entfernen Sie sich erneut alle von Ihren Hunden und unterhalten sich, zuerst in normaler Lautstärke, dann ausgelassen mit Lachen und Gestik.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Bleib üben mit mehreren Hunden



Nun erhöhen Sie erneut den Schwierigkeitsgrad der Übung: Legen Sie alle Hunde nebeneinander im Platz ab. Dann gehen Sie und die anderen Hundebesitzer durcheinander vor den Hunden hin und her. Reden Sie dabei zunächst nicht miteinander. Dann steigern Sie die Ablenkung nochmals, indem Sie sich mit den anderen Hundebesitzern unterhalten. Zuerst sprechen Sie leise miteinander, dann unterhalten Sie sich wie beim zweiten Schritt auch ausgelassener.

Klappt das problemlos, machen Sie die Übung noch anspruchsvoller. Legen Sie die Hunde wieder nebeneinander ab. Nun gehen Sie und die anderen Hundebesitzer um alle Hunde herum und zwischen den Hunden hindurch. Beginnen Sie auch jetzt wieder mit dem Üben, ohne miteinander zu reden. Steigern Sie dann die Ablenkung allmählich wieder, indem Sie miteinander reden und gestikulieren. Auch hier gilt wieder: Erhöhen Sie das Niveau der Übung langsam.

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

35 | Platz und Bleib unter Ablenkung



1 Legen Sie Ihren Hund ins Platz. Gehen Sie einige Meter weg und bleiben Sie vor ihm stehen. Die anderen Teams gehen bei Fuß zunächst in 2 m Abstand, dann näher an Ihrem Hund vorbei und um ihn herum, aber nicht zwischen Ihnen und dem Hund hindurch.

Nun wird es schwieriger: Sie legen Ihren Hund ab und entfernen sich einige Meter. Dann gehen Sie vor dem Hund auf und ab. Gleichzeitig gehen die beiden anderen Teams wie in Schritt 1 umher. Bleibt Ihr Hund ruhig liegen, dehnen Sie die Entfernung allmählich aus.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Platz und Bleib unter Ablenkung



3 Variante für Fortgeschrittene: Legen Sie Ihren Hund ab und entfernen Sie sich einige Meter. Dann gehen Sie um ihn herum. Auch die anderen Teams gehen umher und kommen dabei bis auf 1 m Abstand an Ihrem abgelegten Hund vorbei. Vergrößern Sie nun Ihre Kreise. Bleibt Ihr Hund in dieser Situation ruhig und entspannt liegen, gehen Sie außer Sicht – zuerst nur kurze Zeit, dann immer länger. Wichtig ist, dass die „Ablenkungsteams“ in dieser Phase der Übung wieder in größerem Abstand an Ihrem abgelegten Hund vorbeigehen.

TIPP:

Passen Sie bei dieser und bei ähnlichen Übungen den Schwierigkeitsgrad individuell den Hunden an. So kann jedes Team die Übung auf seinem Leistungsstand erfolgreich absolvieren. Bei dieser Übung sollten sich alle Hundehalter mit dem Ablegen abwechseln. Trainieren Sie das „Bleib außer Sicht“ bitte nur, wenn Ihr Hund wirklich ohne Anzeichen von Ungeduld oder Unruhe liegen bleibt.

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

36 | Heranrufen an anderen Hunden vorbei



1 Zwei Mensch-Hund-Teams stellen sich mit ca. 1 m Abstand zueinander auf, die Hunde liegen korrekt im Platz neben ihren Besitzern. Setzen Sie Ihren Hund quer zu den beiden Teams mit dem Kommando „Sitz und Bleib“ ab. Dann gehen Sie einige Meter von Ihrem Hund weg, drehen sich dann zu ihm und warten kurz. Nun rufen Sie Ihren Hund mit „Hier“ oder mit der Pfeife zu sich. Dabei muss er parallel vor den beiden anderen Mensch-Hund-Teams vorbeilaufen.

2 Nun wird es schwieriger: Sie setzen Ihren Hund mit dem Kommando „Sitz und Bleib“ ab und entfernen sich dann einige Meter von ihm. Die beiden „Ablenkungsteams“ gehen durcheinander und in geringer Entfernung voneinander bei Fuß umher. Geben Sie das Hörzeichen „Hier“ oder pfeifen Sie, sobald mindestens ein Team ganz in der Nähe Ihres Hundes bei Fuß geht. Ihr Hund muss nun an diesem Team vorbei zu Ihnen laufen. Sobald die Hunde trotz der Ablenkung sicher zu ihren Besitzern laufen, können Sie zum nächsten Schwierigkeitsgrad übergehen.

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Heranrufen an anderen Hunden vorbei



3 Alle Hunde sitzen mit etwa 2 m Abstand zueinander in einer Reihe. Nun gehen Sie und die beiden anderen Hundebesitzer mehrere Meter weit weg – die äußeren Besitzer v-förmig nach außen, der mittlere geradeaus. Warten Sie kurz, dann rufen Sie Ihre Hunde gleichzeitig zu sich. Die Vierbeiner sollen sofort zu ihren Besitzern laufen, ohne zwischenzeitlich Kontakt zu einem der Artgenossen aufzunehmen. Wichtig: Bei allen Übungsschritten werden die Hunde belohnt, wenn sie korrekt vorsitzen.

TIPP:
Sie können die Schwierigkeit nochmals steigern. Zwei Mensch-Hund-Teams stehen mit ca. 3 m Abstand nebeneinander. Das dritte Team steht auf der gegenüberliegenden Seite, etwa in der Mitte zwischen Team 1 und 2. Jeder lässt seinen Hund „Sitz und Bleib“ machen und geht dann auf die andere Seite. Nun stehen Besitzer 1 und 2 rechts und links neben dem 3. Hund; Besitzer 3 steht zwischen Hund 1 und 2. Jetzt rufen alle Besitzer gleichzeitig ihre Vierbeiner zu sich.

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

37 | Spielen unter Ablenkung



1

Machen Sie mit den angeleiteten Hunden ein paar Übungen, um sie auf die Zusammenarbeit einzustimmen. Halten Sie dabei etwas Abstand zueinander. Verwenden Sie schon das Spielzeug zum Motivieren. So werden Sie noch interessanter für Ihren Hund.

Nun fordern Sie unabhängig voneinander Ihre Hunde mit deren Lieblingsspielzeug zum Spielen auf. Beide Hunde bleiben dazu an der lockeren Leine, damit sie nicht miteinander spielen können. Gehen Sie auf mindestens 5 m Abstand zueinander, wenn nötig auch mehr.



2

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Spielen unter Ablenkung



3

Spielen die Hunde begeistert mit Ihnen und machen keine Anstalten, sich miteinander beschäftigen zu wollen, steigern Sie den Schwierigkeitsgrad. Spielen Sie nun mit Ihren Hunden unangeleint. Behalten Sie dabei aber anfangs den relativ großen Abstand bei, um zu verhindern, dass einer der Vierbeiner schnell zum anderen laufen kann. Mit der Zeit verringern Sie den Abstand. Beenden Sie das Spiel, bevor die Hunde das Interesse daran verlieren. Dann packen Sie das Spielzeug weg und leinen die Hunde an. Sie sollten jetzt nicht miteinander spielen dürfen,

damit sich die Aufmerksamkeit der Hunde nicht gleich wieder auf einen Artgenossen richtet.

TIPP:

Ziel dieser Übung ist, dass sich die Hunde unangeleint auf das Spiel mit ihrem Menschen konzentrieren. Dabei sollten Sie mit Ihrer Stimme und Körpersprache sehr aktiv und motivierend sein. Denn nur dann spielt Ihr Hund lieber mit Ihnen als mit dem Artgenossen. Außerdem sollten Sie die Hunde nur ableinen, wenn Sie sicher sind, dass sie nicht zum Spielen zum Artgenossen laufen.

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

38 | Üben neben spielenden Teams



1 Sie spielen mit Ihrem angeleiteten Hund. Etwa 5 m entfernt üben zwei Teams „Bei Fuß“. Alle Hunde konzentrieren sich auf ihre Besitzer. Halten Sie den Abstand stets so groß, dass der spielende Hund nicht in Versuchung gerät, zu den Artgenossen zu laufen.

Besitzer 1 spielt mit seinem Hund. Etwa 5 m entfernt üben Sie „Sitz und Bleib“, der dritte Besitzer „Platz und Bleib“. Dann gehen Sie und Besitzer 3 vor ihren Hunden auf und ab und um sie herum. Passen Sie die Abstände zwischen den Hunden ihrem Können an.



GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Üben neben spielenden Teams



3 Variante: Zwei Besitzer spielen mit ihren angeleiteten Hunden. Sie legen Ihren Hund in deren Nähe ab, evtl. mit einem Pulli von sich neben ihm. Gehen Sie dann nicht zu weit entfernt außer Sicht hinter einen Busch. Die spielenden Teams sollten nicht zu nah an Ihren Hund herangehen.

Variieren Sie nochmals: Zwei Besitzer spielen mit ihren angeleiteten Hunden. Sie setzen Ihren Hund in deren Nähe ab und entfernen sich einige Meter von ihm. Bleiben Sie nun einen Moment ruhig stehen. Rufen Sie dann Ihren Hund so zu sich, dass er an den spielenden Teams vorbeilaufen muss.



32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38

Ratgeber, S. 40

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

39 | Aus dem Spiel mit Artgenossen rufen



1

Trainieren Sie zunächst am besten zu zweit. Lassen Sie beide Hunde sitzen und leinen Sie sie ab. Wenn beide Hunde einige Sekunden Blickkontakt zu Ihnen gehalten haben, schicken Sie sie mit „Lauf“ los. Beide Hunde dürfen nun einige Minuten miteinander toben.

Laufen Sie nun beide in entgegengesetzter Richtung rückwärts weg. Pfeifen oder rufen Sie Ihre Hunde gleichzeitig mit „Hier“ zu sich. Je nach Ausbildungsstand müssen Sie die Hunde vor dem Rufen mit interessanter Stimme oder Klatschen auf sich aufmerksam machen.



2

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Aus dem Spiel mit Artgenossen rufen



3

Laufen Sie so lange rückwärts, bis beide Vierbeiner eindeutig auf ihre Besitzer zukommen und sie so weit voneinander entfernt sind, dass sie sich nicht mehr aneinander orientieren können. Dann erst bleiben Sie stehen und lassen die Hunde korrekt vor ihren Besitzern Sitz machen. So haben sie keinen Blickkontakt mehr zum vierbeinigen Freund und können nicht zu ihm „durchstarten“. Loben Sie die Hunde jetzt überschwänglich und belohnen Sie sie mit einer Hand voll leckerer Häppchen. Anschließend lassen Sie die Hunde korrekt bei Fuß, also neben sich, Sitz

machen. Bitte denken Sie immer daran: Erst jetzt ist das „Hier“ zu Ende. Sie können die Hunde nun anleinen und etwas anderes üben. Oder Sie spielen selbst mit Ihrem Hund oder lassen ihn mit seinem Artgenossen weitertoben.

TIPP:

Packen Sie für diese doch recht anspruchsvolle Übung ganz besonders attraktive Leckerchen ein. Stimmen Sie die Hunde auf diese Übung ein, indem Sie sie erst einige Male aus dem Sitz und erst dann aus dem Spiel zu sich rufen.



Ratgeber, S. 40

Übungen für mehrere Gespanne

Übungen für mehrere Hundebesitzer

40 | Würstchen-Übung



1 Ein Hundebesitzer sitzt mit Würstchen in der Hand auf einer Bank. Sein Hund liegt neben der Bank im Platz. Sie gehen mit Ihrem angeleintem Hund bei Fuß mehrmals an der Bank vorbei. Zieht er Richtung Wurst, sagen Sie „Nein“ und lenken seine Aufmerksamkeit evtl. mit Leckerchen sofort auf sich. Gehen Sie zuerst so an der Bank vorbei, dass Sie zwischen Hund und Bank sind. Ignoriert er die Wurst, wechseln Sie die Seite: Ihr Hund muss nun näher an ihr vorbei. Wiederholen Sie beide Varianten so oft, bis Ihr Hund die Ablenkung ignoriert.

2 Nun wird es schwieriger: Ein Hundebesitzer sitzt wie in Schritt 1 beschrieben auf einer Bank, sein Hund liegt im Platz. Sie und ein weiterer Hundebesitzer gehen mit Ihren angeleintem Hund bei Fuß zur Bank. Dann bleiben Sie davor stehen und lassen Ihre Vierbeiner korrekt Sitz machen. Unterhalten Sie sich eine Zeit lang mit dem Hundebesitzer auf der Bank. Beide Hunde sollten die Würstchen und den Artgenossen ignorieren. Andernfalls korrigieren Sie sie mit einem „Nein“. Geben Sie dabei Ihrer Stimme einen strengen Tonfall.

GU

Hunde
Erziehungs-BOX

Übungen für mehrere Hundebesitzer

Würstchen-Übung



3 Üben Sie nochmals mit der Ausgangssituation von Schritt 1. Nun legen Sie Ihren Vierbeiner 1 bis 1,5 m vor der Bank mit dem essenden Besitzer mit „Platz und Bleib“ ab. Umkreisen Sie den Hund und auch die Bank. Bleibt Ihr Hund sicher liegen, können Sie auch kurz außer Sicht gehen.

Wir haben die gleiche Ausgangssituation wie in Schritt 1. Setzen Sie den Hund parallel und nah zur Bank ab. Gehen Sie etwas von der Bank weg und bleiben Sie dem Hund gegenüber kurz ruhig stehen. Rufen Sie nun Ihren Hund an den Würstchen vorbei zu sich. Laufen Sie dabei rückwärts weg.



Schussfestigkeit / Ablegen & Schussruhe

Übungsaufbau Schussfestigkeit

- **Wann beginnen wir mit Übungen zur Schussfestigkeit?**
 - *Erst dann, wenn die Bracke sicher auf der Schleppe/Fährte arbeitet und sich nicht ablenken lässt!*
- **Warum dieses Vorgehen?**
 - *Weil die Bracke dann den abgegebenen Schrotschuss mit der zu suchenden Beute verknüpfen kann!*
- **Wie gehen wir bei der Übung Schussfestigkeit vor?**
 - *Wir schicken die Bracke zur Suche auf die Schleppe und warten, bis sie diese konzentriert arbeitet.*
 - *Dann gibt ein für die Bracke nicht sichtbarer Helfer einen Schrotschuss auf weite Entfernung ab (ca. 100 Meter)*
 - *Bei weiteren Übungen verringern wir die Schussdistanz schrittweise und der Schütze wird für die Bracke nun sichtbar.*
 - *Im letzten Übungsschritt gibt jetzt der Hundeführer eigenständig, während die Bracke selbstständig sucht, den Schrotschuss ab.*

Übungsaufbau Ablegen & Schussruhe

- **Wann beginnen wir mit Übungen für das Ablegen & Schussruhe?**
 - *Erst dann, wenn das Ablegen der Bracke zuverlässig sitzt und die Schussfestigkeitsübungen abgeschlossen sind und funktionieren.*
- **Warum dieses Vorgehen erst jetzt?**
 - *Weil die Bracke den Schrotschuss nun schon kennt und mit Beute hat verknüpfen können.*
- **Wie gehen wir bei Übungen beim Ablegen & Schussruhe vor?**
 - *Wir kommandieren die Bracke mit Gegenstand und angeleint ins «Platz-Bleib» und setzen uns neben sie.*
 - *Dann gibt ein für die Bracke nicht sichtbarer Helfer erstmals einen Schrotschuss auf weite Entfernung ab (ca. 100 Meter). Falls notwendig, beruhigen wir die Bracke.*
 - *Die Distanz des Hundeführers zur Bracke erweitern wir allmählich. Die Distanz des Schützen zur Bracke verringern wir zusehends.*
 - *Die Ablegedauer und die Anzahl abgegebener Schrotschüsse steigern wir nun allmählich.*
 - *In weiteren Übungen zum Ablegen & Schussruhe muss die Bracke mit Gegenstand und angeleint im «Platz-Bleib» ruhig verharren. Dabei ist der Hundeführer für sie nicht mehr sichtbar.*
 - *Im letzten Schritt dauert das Ablegen & Schussruhe ein halbe Stunde bei einem ersten Schuss nach zehn und einem zweiten Schuss nach 20 Minuten. Der Hundeführer ist während dieser Zeit für die Bracke nicht sichtbar.*